

Vergaberechts- Akademie

8-tägig / 6 Grundmodule + 2 Spezialisierungsmodule



o. Univ.-Prof. Dr. Zehetner
Technische Universität Wien



RA Dr. Pock
Estermann Pock RAE



Dr. Frühmann
Bundeskanzleramt



Sen.-Präs. HR Dr. Gruber
Verwaltungsgerichtshof



Ing. Lang
Magistratsdirektion Wien



Sen.-Vors. Mag. Reisner
Bundesvergabeamt



Dr. Stockinger
Wiener Stadtwerke



RA Mag. Estermann
Estermann Pock RAE



Mag. Gschweil
ÖBB-Infrastruktur AG



DI Pregesbauer
NÖ Landesregierung



Mag. Terzaki
UnternehmensberaterIn



Sen.-Vors. Dr. Eflinger
Bundesvergabeamt

Akademie

Frühbucharbonus von € 200,-!

02. März – 06. April 2011, Wien oder

07. Sept. – 20. Okt. 2011, Wien



ARS
AKADEMIE
FÜR RECHT,
STEUERN &
WIRTSCHAFT

Von den Besten lernen.

Vergaberechts-Akademie

DIE AKADEMIE

Das Vergaberecht erschwert den Beschaffungsprozess von öffentlichen Auftraggebern durch einen gegenüber privaten Einkäufern an formale Vorgaben gebundenen Ablauf in umfassender Weise. Sowohl für die Durchführung von Ausschreibungen als auch für die Beteiligung an Ausschreibungen gilt: Für eine erfolgreiche Abwicklung ist die Kenntnis der vergaberechtlichen Vorgaben unabdingbar.

Die ARS-Akademie Vergaberecht ist schwerpunktmäßig für öffentliche Auftraggeber und für Auftragnehmer konzipiert, die sich über bewährte Lösungen bei der Beschaffung von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen im restriktiven Umfeld des Vergaberechts weiterbilden wollen.

Um einen höchstmöglichen praktischen Nutzen zu erzielen, ist der Lehrgang dem Ablauf von Vergabeverfahren nachgebildet und übernimmt insofern die logische Struktur des Vergaberechts. Dadurch ist eine praxisrelevante und fundierte Darstellung der gesamten Materie unter Berücksichtigung der aktuellen, sich ständig weiterentwickelnden Rechtsprechung der Vergabekontrollinstanzen sowie der österreichischen und europäischen Höchstgerichte gewährleistet.

Neben der fundierten Vermittlung des Vergaberechts erfahren Sie wertvolle Tipps für die praktische Anwendung samt rechtssicherer Ausnutzung bestehender Gestaltungsspielräume.

Darüber hinaus bietet die ARS-Akademie Vergaberecht ausführliche Diskussionsmöglichkeiten zwischen Vortragenden und TeilnehmerInnen, um auf diese Weise unmittelbar Lösungsvorschläge für aktuelle Tagesprobleme zu liefern. Der Lehrgang liefert damit nicht nur eine Vermittlung von Wissen, sondern auch die Gelegenheit zum Aufbau von Kontakten und deren Nutzung in der täglichen Praxis.

Die Akademie ist damit sowohl für Einsteiger in das Vergaberecht, die erstmals mit dieser besonderen Herausforderung konfrontiert sind, als auch für Vergabeprofis die ideale Unterstützung für den täglichen Umgang mit der Materie.

o. Univ.-Prof. Dr. Zehetner und RA Dr. Pock
(Wissenschaftliche Leitung)

INFO-BREAKFAST

Am 02. Februar 2011 ab 08.30 Uhr
im ARS-Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

IHR 5 ★★★★★ VORTEIL!

- Bedarfsorientierter Modulaufbau
- Zahlreiche Fallbeispiele und praxiserprobte Lösungsmodelle
- Networking-Plattform
- Top-ExpertInnen aus dem Vergaberecht
- Attraktive Fördermöglichkeiten, u.a. AMS, WAFF u.v.m.

KONZEPT

Ziel des Vergaberechts ist es, öffentliche Liefer-, Dienstleistungs- & Bauaufträge an befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen zu angemessenen Preisen zu vergeben. Der Staat ist mit seiner Nachfrage an Waren und Dienstleistungen mit Staatsausgabequoten am BIP von jährlich ca. 50 % belastet. Diese enormen Beträge erfordern einen freien und lauterer Wettbewerb und die Vermeidung von willkürlichen Vergabeverfahren.

Um für diese äußerst komplexe Materie gewappnet zu sein, bietet Ihnen die ARS unter der fachlichen Leitung von o. Univ.-Prof. Dr. Zehetner (TU Wien) und RA Dr. Pock (Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH) einen kompakten Lehrgang zum Vergaberecht – „ARS-Akademie Vergaberecht“.

Zahlreiche Fallbeispiele und praxiserprobte Lösungsmodelle veranschaulichen Auftraggebern & Bietern einen (rechts-)sicheren Weg durch das Vergabeverfahren.

Die Akademie gliedert sich zunächst in drei jeweils zweitägige Grundlagenmodule. Die gesamte Akademie umfasst acht Tage: Sie beinhaltet neben den Grundlagenmodulen auch zwei frei wählbare Spezialisierungsmodule. Diese dienen der Präsentation ausgewählter Themen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens.

GRUNDLAGENMODULE

6 Seminartage – nur gesamt buchbar!

Diese bieten Ihnen einen systematischen Einstieg in die Materie des Bundesvergabegesetzes. An insgesamt 6 Tagen (3x2 Tage) wird alles Wichtige und Wissenswerte zur öffentlichen Auftragsvergabe vermittelt.

In allen Modulen wird selbstverständlich der jeweils aktuelle Gesetzesstand berücksichtigt. Von A – Z wie Angebotseröffnung bis Z wie Zuschlagserteilung.



6 SPEZIALISIERUNGSMODULE – 2 FREI WÄHLBAR

Diese liefern Ihnen vertiefende und konkrete Einblicke in ausgewählte Rechts- & Branchengebiete.

Die Spezialisierungsmodule werden den TeilnehmerInnen der Grundlagenmodule mit einer Ermäßigung angeboten. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Spezialisierungsmodule zu wählen, und den Vorteil, ein Aus- und Fortbildungsprogramm zu durchlaufen, welches konkret an Ihre Bedürfnisse angepasst ist.





MODUL 1 – GELTUNGSBEREICH & GRUNDSÄTZE DES VERGABERECHTS

o. Univ.-Prof. Dr. Zehetner

02.03.2011
Wien
07.09.2011
Wien

» Business-Breakfast

» Grundlagen und Geltungsbereich

- Internationalrechtliche Grundlagen des Vergaberechts
- Europarechtliche Grundlagen des Vergaberechts
- Grundsätze und Struktur des Vergaberechts
- Auftraggeber
 - Typen, persönlicher Geltungsbereich
- Sonderfall: Sektorauftraggeber
- Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
- Abgrenzung gemischter Aufträge
- Ausschreibungspflichten subventionierter privater Bauvorhaben
- „In-House“-Auftragsvergaben

Sen.-Präs. HR Dr. Gruber

- Definition von Bau- und Dienstleistungskonzessionen
- Abgrenzung von prioritären und nicht prioritären Dienstleistungen
- Abgrenzung von standardisierten und geistigen Dienstleistungen
- Vergaberechtsfreie Einkäufe | – Problematik der Vertragsänderung und Vertragsweiterung
- Darstellung der relevanten Schwellenwerte; Ermittlung des geschätzten Auftragswertes mit Praxisbeispielen
- Kleinlos- und Kleinstlosregeln

Dr. Stockinger

03.03.2011
Wien
08.09.2011
Wien

» Leistungsbeschreibung und Bekanntmachung

- Optionen als Instrument flexibler Beschaffungen, Regelungserfordernisse
- Zivilrechtlicher Leistungsvertrag als zwingender Bestandteil der Ausschreibung
- Gesamtvergaben
 - Zulässigkeit und Anforderungen (inkl. Erfahrungsberichten)
- Subunternehmer-Regelung
- Verfahrensteilnahme und Eignungsnachweise von Bewerber- und Bietergemeinschaften
- Definition und Zulässigkeit von Alternativ- und Abänderungsanboten, Abgrenzung und Mindestanforderungen

Ing. Lang

- Anforderungen an Bekanntmachungen im Ober- und Unterschwellenbereich
- Inhalt und Wirkung von Vorinformationen
- Bekanntmachung vergebener Aufträge, Erfordernisse bei Widerruf
- Grundsätze der Leistungsbeschreibung
- Beziehung von Sachverständigen versus Vorarbeitenproblematik
- Rechtsfolgen unzulässiger Vorarbeiten | – Verwendung technischer Spezifikationen
- Konstruktive und funktionale Leistungsbeschreibung | – ÖNORM, sonstige Standards

MODUL² – PRAKTISCHE ABWICKLUNG VON VERGABEVERFAHREN

RA Mag. Estermann

22.03.2011
Wien
05.10.2011
Wien

»» Verfahrensarten und Verfahrenswahl

- Einführung in die Verfahrensarten & Verfahrenswahl
- Verfahrensarten im Ober- & Unterschwellenbereich
- Verfahrensabläufe und ihre Fristen und Fristverkürzungen
- Direktvergaben
 - Erweiterter Anwendungsbereich | Standpunkt der Europäischen Kommission | Quasi-Direktvergabe geistiger Dienstleistungen | Rechtsfolgen
- Offenes Verfahren
 - Rechtliche Erfordernisse | Zulässige Aufklärung und unzulässige Verhandlungen
- Nicht offenes Verfahren
 - Freie Wahl ohne gesetzliche Einschränkungen
 - Qualitätssicherung bei standardisierten Dienstleistungen | Präferenzierung hoher Lieferantenqualität

Mag. Gschweil

- Verhandlungsverfahren
 - Ausnahmetatbestände | Ablauf eines Verhandlungsverfahrens | De-facto-Vergabe | Exklusivverhandlungen | Last and Best Offer
- Zuschlagskriterien (inkl. Praxisbeispielen)
- Rahmenvereinbarung
- „Verfahrensexoten“
 - Dynamisches Beschaffungssystem | Wettbewerblicher Dialog | Elektronische Auktion

Dr. Fruhmann

»» Neueste Entwicklungen im BVergG

- Informieren Sie sich bei dem Experten (Bundeskanzleramt) über die neuesten Entwicklungen und erfahren Sie Wichtiges über die Trends der nationalen und europäischen Spruchpraxis.

23.03.2011
Wien
06.10.2011
Wien

RA Dr. Pock, DI Pregebauer

»» Eignung, Auswahl und Zuschlag

- Eignungskriterien
 - Befugnis | Leistungsfähigkeit | Zuverlässigkeit
- Anerkennungs- und Gleichhaltungsbescheide sowie Dienstleistungsanzeigen
- Befugnisnachweis
 - am Beispiel ZTG und GewO
- Technische Leistungsfähigkeit, Umsatzzahlen und Bilanzen
- Konkretisierungspflichten; unternehmensbezogene Qualitätskriterien
- Bewertung bei geistigen Leistungen, Qualitätssicherung
- Billigstbieterprinzip versus Bestbieterprinzip
- Konkretisierungspflichten von Zuschlagskriterien; Gewichtung
- Praxisbeispiele bei Lieferaufträgen, Dienstleistungen und Bauaufträgen
- Eignungsprüfung im Nachprüfungsverfahren; Rechtsfolgen einer Nichtigerklärung



MODUL³ – ABSCHLUSS DES VERGABEVERFAHRENS & RECHTSSCHUTZ

Mag. Terzaki

» Von der Angebotseröffnung bis zur Zuschlagserteilung

- Angebotseröffnung im offenen und nicht offenen Verfahren, formalrechtliche Anforderungen, Protokollierung (Einlage bis Verlesung)
- Abgrenzung: Angebotsprüfung und Angebotsbewertung
- Behebbarer und unbehebbarer Angebotsmängel; Sanierungsvorschläge
- Bestbieterermittlungs-Methoden, umfassende Begründungspflichten, Nachvollziehbarkeit, Methode der vertieften Angebotsprüfung, Kalkulationsannahmen

05.04.2011
Wien
19.10.2011
Wien

RA Mag. Estermann

- Beauftragung durch Zuschlagsentscheidung und Zuschlagserteilung | Rahmenvereinbarungen
- Mitteilung und Inhalt der Zuschlagsentscheidung | Stillhalte- & Anfechtungsfristen, Dauer & Berechnung
- Rechtsfolgen bei Missachtung (inkl. Praxisbeispielen) | Verwendung von Schluss- und Gegenschlussbriefen
- Abschluss des Verfahrens durch Widerruf, taugliche und untaugliche Widerrufsgründe, Mitteilung & Inhalt der Widerrufsentscheidung, Bekanntmachungserfordernisse

Sen.-Vors. Dr. Etlinger

» Rechtsschutzinstrumente und Judikatur

- Nationale Vergabekontrollinstanzen | Kompetenzen des BVA | Rechtsschutz im Unterschwellenbereich
- System der gesondert und nicht gesondert anfechtbaren Entscheidungen
- Rechtsschutz vor und nach Zuschlagserteilung | Formalanforderungen von Nachprüfungsanträgen
- Reichweite der Präklusionswirkung der Anfechtungsfristen | Parteien im Nachprüfungsverfahren

06.04.2011
Wien
20.10.2011
Wien

Sen.-Vors. Mag. Reisner

- Vergabestopp durch einstweilige Verfügung | Schadenersatzansprüche
- Feststellungsverfahren vor Vergabekontrollbehörden | Zivil- & zivilverfahrensrechtliche Sonderregelungen
- Rechtsschutz vor den ordentlichen Gerichten | Beschwerden an den VfGH/VwGH
- Europäische Instanzen: Vorabentscheidungsverfahren und Vertragsverletzungsverfahren

DIE EXPERTEN AUS RECHT & WIRTSCHAFT

o. Univ.-Prof. Dr. Franz Zehetner (Wissenschaftliche Leitung)
Institutsvorstand TU Wien

RA Dr. Ralf D. Pock (Wissenschaftliche Leitung)
Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH

Dr. Michael Fruhmann
Bundeskanzleramt

Sen.-Präs. HR Dr. Gunther Gruber
Verwaltungsgerichtshof

Ing. Christian Lang
Magistratsdirektion der Stadt Wien

Dr. Ilse Stockinger
Wiener Stadtwerke

Sen.-Vors. Dr. Michael Etlinger
Bundesvergabeamt

Sen.-Vors. Mag. Hubert Reisner
Bundesvergabeamt

RA Mag. Gunter Estermann
Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH

Mag. Christa Gschweidl
ÖBB-Infrastruktur AG

DI Michael Pregebauer
Amt der NÖ Landesregierung

Mag. Alexandra Terzaki
TERZAKI Unternehmensberatung

RAUS AUS DEM VERGABERECHT! – SPEZIALISIERUNGSMODUL 1

Univ.-Lekt. RA Dr. Schwartz, RA Dr. Pallitsch, LL.M.

- Umfassender Entgeltlichkeitsbegriff | Kauf versus Verkauf
- Hoheitliches versus privatwirtschaftliches Handeln
- Altverträge und „change request“ | Neueste EuGH-Judikatur uvm.

17.03.2011
Wien
15.09.2011
Wien

VERGABERECHT VS. ZIVILRECHT – SPEZIALISIERUNGSMODUL 2

Mag. Terzaki, RA Dr. Steiner

- Beschränkte Gestaltungsfreiheit öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 (2) BVergG
- Das Schadenersatzkonzept des BVergG
- Nach dem Vertragsabschluss ist vor dem Vertragsabschluss?
- Rechtliche Schranken führen zur Neuausschreibung? | Umgang mit sittenwidrigen Vertragsbestimmungen
- Die Auswirkungen der „Uniplex“-Entscheidung für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen

13.04.2011
Wien
03.10.2011
Wien

UMGANG MIT AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN – SPEZIALISIERUNGSMODUL 3

RA Dr. Pock, RA Mag. Estermann

- Vorbereitungsmaßnahmen für eine Ausschreibung | Verfahrensablauf
- Erfordernisse öffentlicher Bekanntmachungen | Muster-Ausschreibungsunterlagen
- Zivilrechtl. Leistungsvertrag als Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen
- Angebotsöffnung und Verfahrensabschluss

04.05.2011
Wien
13.10.2011
Wien

VERGABERECHT FÜR BAUAUFTRÄGE – SPEZIALISIERUNGSMODUL 4

RA Dr. Pock, Univ.-Prof. DI Dr. Kropik, Mag. Schneider, Mag. Hussian

- Ausschreibung von Bauleistungen | Angebotsprüfung
- Bauabwicklung aus der Sicht des Bauherrn | Vollziehung des Bauvertrages durch das Bauunternehmen uvm.

18.05.2011
Wien

ANGEBOTSMÄNGEL NACH DEM BVergG – SPEZIALISIERUNGSMODUL 5

RA Dr. Steiner, Mag. Gschweidl, Mag. Terzaki, Mag. Endlich

- Grenzfragen bei der Angebotsöffnung | Rahmenbedingungen der Angebotsprüfung uvm.
- Sonderfall: Angebotsprüfung und Verhandlungsverfahren | Angebotsprüfung – Judikaturüberblick uvm.

08.06.2011
Wien

EIGNUNGSPRÜFUNG & BESTBIETERERMITTLUNG – SPEZIALISIERUNGSMODUL 6

RA Dr. Pock, Sen.-Vors. Dr. Etlinger

- Vorgaben des BVergG 2006 an Eignungsprüfung & Bestbieterermittlung
- Aktuelle Rechtsprechung des BVA zu Eignungs-, Auswahl- & Zuschlagskriterien uvm.
- Praxisbeispiele für Bestbieterermittlungsmethoden bei Lieferaufträgen, Dienstleistungen & Bauaufträgen

16.06.2011
Wien
01.12.2011
Wien



ANMELDUNG / UNTERLAGENBESTELLUNG

Modul	Frühjahr 2011	Herbst 2011	Uhrzeit	Preis
Vergaberechts-Akademie gesamt (Modul 1-3 inkl. 2 Spezialisierungsmodulen)	02.03.-06.04.11 <input type="checkbox"/>	07.09.-20.10.11 <input type="checkbox"/>	9.00-17.00 8.30-17.00 (1.Tag!)	€ 2.480,-
Info-Breakfast (um Anmeldung wird gebeten)	02.02.11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 8.30	kostenfrei
Spezialisierungsmodule (frei wählbar) - zum Vorzugspreis für LehrgangsteilnehmerInnen				je € 250,-
1 Raus aus dem Vergaberecht	17.03.11 <input type="checkbox"/>	15.09.11 <input type="checkbox"/>	9.15-17.15	€ 440,-
2 Vergaberecht vs. Zivilrecht	27.04.11 <input type="checkbox"/>	03.10.11 <input type="checkbox"/>	9.00-17.00	€ 440,-
3 Umgang mit Ausschreibungsunterlagen	04.05.11 <input type="checkbox"/>	13.10.11 <input type="checkbox"/>	9.00-17.00	€ 440,-
4 Vergaberecht für Bauaufträge	18.05.11 <input type="checkbox"/>		9.00-17.00	€ 440,-
5 Angebotsmängel nach dem BVergG	08.06.11 <input type="checkbox"/>		9.00-17.00	€ 440,-
6 Eignungsprüfung und Bestbieterermittlung	16.06.11 <input type="checkbox"/>	01.12.11 <input type="checkbox"/>	9.00-17.00	€ 440,-
Ich bestelle per Nachnahme zu 20 % (gesamte Akademie) <input type="checkbox"/>				
bzw. 40 % des Seminarbeitrags die Seminarunterlage(n) folgender Spezialisierungsmodule <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/>				

AM BESTEN GLEICH FAXEN! (01) 713 80 24-14

1. TEILNEHMER/IN

 KonzipientIn BerufsanwärterIn

Name / Vorname / Titel

Aufgabenbereich / Abteilung

Tel.

Fax

E-Mail

2. TEILNEHMER/IN

 KonzipientIn BerufsanwärterIn

Name / Vorname / Titel

Aufgabenbereich / Abteilung

Tel.

Fax

E-Mail

3. TEILNEHMER/IN

 KonzipientIn BerufsanwärterIn

Name / Vorname / Titel

Aufgabenbereich / Abteilung

Tel.

Fax

E-Mail

FIRMA

 Beschäftigte bis 100 100-200 über 200

Branche/ Firma

Straße, Postfach

Platz, Ort

Datum

Unterschrift

Ich bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden und ich per Fax/ E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde. Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

VERANSTALTUNGORT

Wien ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

ERMÄSSIGUNGEN

10 % (per TN) ab 3 TeilnehmerInnen eines Unternehmens / 30 % (per TN) ab 10 TeilnehmerInnen eines Unternehmens

20 %* für RA-KonzipientInnen, WT-BerufsanwärterInnen, NO-KandidatInnen 5 % für ANKÖ-Kunden

Preise verstehen sich inkl. Seminarunterlage, Prüfung, ARS-Akademie-Zertifikat, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränken, Mittagessen und exkl. 20 % USt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminartermin zu überweisen. Seminarunterlagen können nicht retourniert werden! - *Ermäßigung nur gegen Vorlage von Legitimation/Bescheid. Ermäßigungen sind nicht addierbar und werden vom Rechnungs-Bruttobetrag in Abzug gebracht!

STORNO

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen ab 14 Tage vor Seminarbeginn 50 % des Seminarbetrages, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird. Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,-. Bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin bleibt die ursprüngliche Rechnung inkl. der Fälligkeit gültig. Zusätzlich wird eine Gebühr von € 20,- exkl. USt. (ausgenommen am Seminartag: 15 % Aufschlag) in Rechnung gestellt. Stornierungen können ausschließlich schriftlich entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine Ersatzperson nominieren. Die Veranstalter behalten sich vor, Seminare aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

INFORMATION

Inhalt / Konzeption: Elisabeth Binder, Projektorganisation: Carina Österreicher

(01) 713 80 24-27

office@ars.at

auftrag.at

 ANKÖ
Auftragnehmerkataster Österreich